

schlossenen Untersuchung überzeugt hat, daß Madley in Notwehr gehandelt habe.

Smünd, 13. Okt. (Gewerbelehrtag.) Der zweite Tag des Gewerbelehrtags nahm seinen Beginn mit einer öffentlichen Hauptversammlung in der R. Fachschule, der neben Staatsrat v. Mosch und Regierungsrat Hartmann die Spitzen der staatlichen und städtischen Behörden, die Vertreter der Handwerkskammern, des Württ. Handelslehrervereins, des Verbands Badischer Gewerbeschulmänner und sonstige Gäste der Stadt bewohnten. Die Verhandlungen leitete Rektor Thomash-Heilbronn. Als erster Punkt der Tagesordnung stand ein Vortrag von Gewerbeschulvorstand Dr. Kläber-Smünd über die kulturellen Aufgaben der Gewerbeschule, wobei er hauptsächlich auf die verschiedenen Möglichkeiten des weiteren Ausbaus unseres derzeitigen Gewerbeschulsystems hinwies. Gewerbelehrer Gönninger-Ulm referierte über die Buchführung in der Gewerbeschule. Die einfache Buchführung müsse vollständig ausreichen, wenn es sich darum handle, dem Handwerksmann eine brauchbare, gediegene Rechnungsführung an die Hand zu geben. Er brühte den Wunsch aus, es möchten bald die verschiedenen Methoden aus der Schule schwinden und ein einheitliches System fürs ganze Land beschreibend vorgezeichnet werden. Im Stadtgarten-saal fand das gemeinsame Festessen mit ca. 100 Gedecken, wobei verschiedene Reden zum Wort kamen und namentlich die Rede von Staatsrat v. Mosch von großer Bedeutung war.

Wergentheim, 14. Okt. Gestern nachmittag beschloß die Mitgliederversammlung der Südd. Volksbank A.G. in Wergentheim mit 829 von 956 St. die Liquidation der Bank. Die Verluste sind 650.000 M. Es wurde ein neuer Aufsichtsrat und ein Liquidator gewählt. Bezüglich der Frage ob gegen den früheren Aufsichtsrat Regrehanpflanze geltend gemacht werden sollen, wurde auf Antrag zahlreicher Vertreter vom Oberland beschloßen, dieselbe einer eingehenden Prüfung zu unterziehen.

Deutsches Reich.

Berlin, 13. Okt. Der Volksischen Zeitung wird über die bayerische Königsfrage gemeldet, daß am Samstag ein Ministerrat stattgefunden hat. Gestern hat der Ministerpräsident Frh. v. Hertling dem Regenten über das Ergebnis der Beratungen Vortrag gehalten, heute soll in dieser Angelegenheit eine umfangreiche amtliche Darstellung veröffentlicht werden, an die sich eine Erklärung der Regierung anschließen wird. Noch diesen amtlichen Verlautbarungen werden zunächst noch keine weiteren Schritte in der Angelegenheit unternommen werden.

Berlin, 13. Okt. Alle Nachrichten über die Lösung der Welfenfrage: daß der Kaiser von seinem Schwieger-sohn, dem Prinzen Ernst August, eine bestimmte Erklärung über die Verzichtleistung auf Hannover verlangt und erhalten habe, und daß ferner der Bundesrat für die Aufhebung seines Beschlusses vom Jahre 1907 sei, sind falsch. Bedeutungslos ist ebenfalls die aus Smünden kommende Nachricht, daß dort der angelegte Empfang braunschweigischer Staatswürdenträger abgesetzt bzw. auf unbestimmte Zeit verschoben wurde.

Gerihtsjaal.

Der Kiener Ritualmordprozeß.

Kiew, 12. Okt. Der Bierhallenwirt Dobshanski, der gehört hatte, wie die Tante des Ermordeten, Natalie Juschinskaja, vor der Höhle sagte: Den Mord haben die Angehörigen verübt, erklärte, diese Worte seien gesagt worden, bevor der Charakter des Mordes bekannt war. Der Zeuge kennt Tischebjakowa, die der Beteiligung an der Mordtat verdächtige Mutter des Spielkameraden, als Hehlerin. Sie hatte öfter seine Bierhalle mit verdächtigen Personen besucht. Ueber Fedor Reschinski, den Onkel des Ermordeten, sagt der Zeuge aus, dieser sei am 1. April angeregt in die Bierhalle gekommen. Sein Ueberzueher sei schon beschmutzt gewesen. Der Pikholo Gregor Schukowski, der auf Billen Reschinskis den Ueberzueher gereinigt hatte, sagt aus, Reschinski habe nach der Auffindung der Leiche, ohne die Kleidung zu besichtigen, gesagt, er wisse daß der Ermordete Andre Juschinskij sei. Zamprowski wies darauf hin, daß der Zeuge vor dem Untersuchungsrichter ausgesagt habe, Reschinski habe erst nach Besichtigung der Leiche des ermordeten Juschinskij diesen erkannt.

Ausland.

Paris, 11. Okt. Die Presse stellt fest, daß auch bei den gestrigen in Cartagena zugehenden König Alphons und Präsident Bolnarec gewechselten Trinkgesprächen das Wort

„Entente“ nicht gebraucht worden ist, sondern nur die Rede von den gemeinsamen Zielen in Afrika war.

New-York, 12. Okt. Kapitän Wiltski von den russischen Regierungsdampfern „Loinyr“ und „Wongatsh“ ist nach einer dreijährigen Expedition ins nördliche Eismeer in St. Michael (Alaska) angelangt. Er berichtet, er habe unter 81 Grad n. Breite und 102 Grad öst. Länge ein Land von der Größe Grönlands entdeckt; er habe dort schon früher auf Grund von Ebbe- und Flut-Beobachtungen Land vermutet.

Die Wirren in Mexiko.

Ein Gewaltstreik kurzias.

New-York, 11. Okt. Nachdem infolge von Huertas Geldmangel und seiner anderen Bedrängnisse die Opposition im Kongreß sich mehr vorgewagt hatte, beschloß er, ihr durch einen Gewaltstreik ein Ende zu machen. Er ließ gestern abend die Deputiertenkammer durch 500 Geheim-polizisten besetzen und 104 Deputierte verhaften, welche einen Ausschuß zur Untersuchung der Ermordung des Senators Dominguez eingesetzt hatten. Dieser war nach einer Rede, in der er Huerta angegriffen hatte, getötet worden.

New-York, 11. Okt. Nach einer Depesche aus Mexiko Ely wurde, die beiden Häuser des Kongresses nach der Bestätigung der Abgeordneten von Huerta suspendiert. Durch eine Proklamation werden die Neuwahlen am 26. Okt., am Tage der Präsidentwahl, festgesetzt.

Der Brand des Dampfers „Vulturino“.

New-York, 11. Okt. Die Uranium-Linie hat ihren Vertreter in Halifax angewiesen, zur Leichenbergung zwei Dampfer an die Unglücksstätte zu entsenden.

Liverpool, 13. Okt. Die Cunard-Linie erhielt gestern einen Funkenspruch vom Dampfer Carmania, wonach der Vulturino noch brennend auf dem Meere treibt. Die Carmania hat nur einen Ueberlebenden an Bord. Es sind auf dem Vulturino vermutlich 136 Personen umgekommen, jedoch sind die Schiffslisten nicht vollständig. Gestern vormittag 8 Uhr trieb der Dampfer noch 1356 Meilen brennend von New-York.

Rotterdam, 13. Okt. Die erste Liste der Geretteten wurde gestern ausgegeben. Die Namen sind jedoch ver-sümmelt und machen keinen Anspruch auf Richtigkeit. An Deutschen sind von den Passagieren 1. Kl. gerettet: Anton Arnon und Hedwig Beerte aus Amerika, Jan und Feida Krug. Die anderen geretteten Passagiere 1. Kl. sind meist Oesterreicher und Russen.

New-York, 13. Okt. Eine Depesche vom Lloyd-dampfer „Großer Kurfürst“ meldet: Als wir beim „Vulturino“ eintrafen, brannte der „Vulturino“ furchbar. Es wurde durch drahtlose Telegramme festgestellt, daß das Feuer im Vordertraum ausgebrochen war und zwar infolge einer Explosion. Am Donnerstag früh um 7 Uhr loderten die Flammen aus einer Lücke 80 Fuß hoch empor. Es wurde ermittelt, daß von der Mannschaft und den Zwischendeck-passagieren 50 Personen durch die Explosion und das Feuer umgekommen sind. Von 6 Booten des „Vulturino“ zer-schellten 3. Ein 4. Boot mit 40 Insassen kenterte. Alle Insassen ertranken. 2 Boote mit 60 bis 80 Insassen fuhren davon. Sie sind jedoch dem Anschein nach verloren. Der hohe Segelgang machte die Uebernahme der Passagiere un-möglich. Der „Große Kurfürst“ fischte 32 Personen aus dem Meer. Am Donnerstag abend um 9.40 Uhr erfolgte eine 2. Explosion. Bei Tagesanbruch am Freitag konnten dann die übrigen Geretteten übernommen werden.

London, 13. Okt. Bei der Ankunft der Carmania in Fishguard lehnte es der Kapitän Barr ab, irgendwelche Erklärungen abzugeben, bevor er in Liverpool angekommen sei und seiner Gesellschaft Bericht erstattet habe. Das an Bord des Cunard-Dampfers jedoch ausgegebene Tages-bulletin besagt: Die Passagiere der Carmania erfuhrten bei dem Fröhlich, daß ein drahtloses Telegramm eingelaufen sei mit der Meldung, daß in einer Entfernung von 78 See-meilen ein Schiff brenne. Als die Carmania das Schiff erreichte, war es offensichtlich, daß das Feuer nicht mehr eingedämmt werden konnte und der Kapitän des Vulturino bemühte sich nur, die Passagiere zu retten. Der Bericht erzählt dann, wie die Passagiere der Carmania den Unglücklichen auf dem Vulturino Zeichen der Ermutigung machten, die diese durch Schwenken der Taschenlichter er-widerten. Es kamen sodann die Lloyd-Dampfer Seydlitz und Großer Kurfürst. Die anderen Schiffe folgten. Bei Sonnenuntergang brachen die Flammen durch die großen Rauchwolken. Kapitän Inch vom Vulturino sandte verzweifelte Hilferufe aus und ließ ein Boot zu Wasser, das der 2. Offizier des Vulturino kommandierte, um nach dem

Großen Kurfürst eine Leine zu werfen. Das Boot zer-schellte jedoch an den Seiten des Großen Kurfürsten. Die Mannschaft wurde wunderbarer Weise von dem Großen Kurfürst gerettet. Dann sandte Kapitän Inch zum letztenmale einen Hilferuf aus. Gleich darauf erfolgte die zweite Explosion, welche das Schicksal des Schiffes zu besiegeln schien. In der Morgen-dämmerung hatte man bereits alle Hoffnung aufgegeben, aber die See wurde ruhiger und jetzt sandten die Schiffe ellends Boote zur Hilfe. Sie sandten, daß die Leute an Bord des Vulturino die sehr dunkle Nacht überlebt hatten. Als letzter kam Kapitän Inch mit den Schiffspapieren von Bord.

Ein Calver auf dem verunglückten Dampfer Vulturino.

Wie mitgeteilt wird, ist unter der Besatzung des verunglückten Dampfers Vulturino auch ein Calver Sohn, der in den vierziger Jahren stehende Herr Paul Keller, der Bruder von Frau Obersekretär Bauer in der Bahnhof-strasse. Herr Keller ist seit längeren Jahren als Schiffskoch auf dem betreffenden Dampfer tätig gewesen. Noch am Samstag abend haben die Angehörigen des Herrn Keller von der betreffenden Dampfergesellschaft telegraphisch um Nachricht über Herrn Keller gebeten und gestern früh so-gende Antwort erhalten:

„Wie uns berichtet, ganze Besatzung gerettet. Uranium.“

Aus diesem Telegramm ist allerdings nicht genau zu entnehmen, ob Herr Keller zu den Geretteten gehört. Wir hoffen und wünschen das alle. — Ob er vielleicht mit dem als gerettet angegebenen Schiffsbücker gemeint ist? (C. L.)

Die Lage auf dem Balkan.

Balona, 12. Okt. Hier eingetroffenen sicheren Nachrichten zufolge hatte in der Gegend zwischen Spek und Djakova zwischen Montenegro, Serben und Albanesen Kämpfe stattgefunden, bei denen die Montenegriner und Serben geschlagen wurden. Die Albanesen besetzten Spek und Djakova, einen wichtigen Punkt, der Spek und Djakova verbindet.

Betinje, 11. Okt. Amlich ist festgestellt worden, daß die Montenegriner die Grenze des autonomen Albaniens nicht überschritten haben; die besetzten Stellungen befinden sich diesseits der Grenze.

Landwirtschaft, Handel und Verkehr.

Stuttgart, 11. Okt. (Vom Obstmarkt.) Die Zufuhr in Zweifeln auf dem Obstmarkt ist nur noch ganz unbedeutend; zu-letzt wurden recht hohe Preise bezahlt. Von einheimischen Äpfeln sind Eulken am meisten vertreten; diese sind aber diesmal sehr schlecht geerntet, einfach geschüttelt, wodurch der Kauf unferes einheimischen Obstes aufs schwerste geschädigt wird. — Die Preise für Weintrauben haben etwas angezogen. Das Mostobst steigt bei mäßiger Zufuhr im Preis. Die Ware trifft noch immer gelang ein. Hoffentlich hält die prompte Beförderung durch die Bahnen weiter an.

Weinsberg, 11. Okt. Heute wurde hier der erste Wein-kauf abgeschlossen. Gemeinderat Dross verkaufte den Ertrag von einem halben Morgen Weinberg im Weinsberg um 800 M.

Wadenheim, 13. Okt. (Herbstbeginn.) Im Zabergäu beginnt im Laufe dieser Woche der Herbst, freilich ein gar kleiner und trauriger. Der große Weinort Cleebronn schätzte seine Ernte auf nur 300 h, bezüglichen Nordheim, die 1912 rund das zehnfache ernteten.

Budapest, 11. Okt. Der Saatensonderbericht des Ackerbau-ministeriums vom 6. Okt. schätzte den Ertrag von Mais auf 49,36, Kartoffeln auf 48,9, Zuckerrüben auf 47,75 Millionen Meterzentner gegen: 46,92 bzw. 47,7 bzw. 47,35 Millionen Meterzentner nach der letzten Schätzung vom 8. Sept. 1913 und gegen 44,88 bzw. 32,83 bzw. 47,95 Millionen Meterzentner im Vorjahre. Der Gehalt der Zuckerrüben ist geringer als im Vorjahre. Häfenrücke, Hanf, Flachs, Haufen und der Ertrag der Weiden und Wiesen sind gutmittel, ebenso Obst. Der Weinbau in den südlichen Gegenden ist gut, anderswo mittel.

Anzeigen,

welche auf den Markt Bezug haben, bitten wir baldmöglichst

anzugeben.

Mittwoch, Wetter am Mittwoch und Donnerstag. Für Mittwoch und Donnerstag ist wechselnd bewölkt, noch meist trockenes und ziemlich kühles Wetter zu erwarten.

Für die Redaktion verantwortlich: Karl Paur — Druck u. Ver-lag der G. W. Zeller'schen Buchdruckerei (Karl Zeller), Nagold.

Forellen-Fischwasser-Verpachtung.

Samstag, 18. Oktober, vormittags 9 Uhr

wird auf dem Rathaus in Bad Teinach das staatliche Forellenwasser der Teinach mit 12 Km., und der Seitenbäche mit 3 Km. Länge auf 12 Jahre wiederholt öffentlich verpachtet.

12 Stück Nagolder Ansichtskarten in einem Album nur 50 Pfg. empfiehlt G. W. Zaiser, Buch-ig., Nagold.

Nagold. Verkauf am Sonntag (Markttag) eine 11-jährige Kappstute vertrauter Einpänner mit Garantie Wth. Grüninger.

Sprexer

kann abgeben. Müller Kaufer, Nagold.

Nagold. Frisch eingetroffen: Nussa Palmin Palmona Vitello bei Gustav Heller.

Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G. (Alte Stuttgarter)

Gegründet 1854.

Seit Bestehen der Bank eingereichte Anträge über 2 Milliarden Mark. Alle Ueberschüsse den Versicherten.

Seitberige Leberchüsse 217 Millionen Mark
Seitber ausgezahlte Vers.-Summen 502 Millionen Mark
Auskunft erteilt P. Schmid, Kaufm., Nagold.



Nagold.
Mittwoch u. Donnerstag

Metzelsuppe.



wozu höflichst einladet
G. Wolber & Schwane.

Nagold.
Mittwoch u. Donnerstag

Metzelsuppe.



mit neuem Wein bei
Gross J. Engel.

Für Wirte:

Amerik.- u. Tübinger-
Seidel

0,35 mit neuer Etikettenschrift
bestes Fabrikat:

Kronenglas

vorrätig bei
Herm. Knodel.

Gute
Spiseka toffeln

empfehlen
Chr. Naaf, Nagold.

Nagold.
Verkauf am Donnerstag
(Markttag) verschiedene

Fässer,

300—400 Liter haltend
sowie ein Paar bereits neue

Chaisengeschirre.
Walz, Langestraße.

Nagold.
Einige geb. frisch aufgerollte

Sofa,

sowie ein mittelgroßes komplet.

Spiggeschirr
hat billig zu verkaufen.
L. Grüninger, Sattler.

Nagold.
Einen noch guterhaltenen

Kochofen

mit Kohlenheizung hat billig zu verkaufen
Wils. Gauß, Schuhmacher.

Nagold.
Gemahlener

Zucker

Hartweizen-Gries

schönste

Backzibeben
und **Rosinen**

Zimmt und
Zitronen

empfehlen
Herm. Knodel.

Branntweimbrennapparate verschiedener Systeme,
Maishkühlbottiche, für Hand- und Krostbetrieb, **Maishkühlmaschinen,**
unübertroffene Konstruktion,
Filterapparate in Kupfer und Aluminium,

Bade- u. Heißwasser-Einrichtungen

in jeder Preislage,
Koch-Einrichtungen für Metzgereien,
Installation von Dampf- u. Wasserleitungen,

Lager in Röhren, Wasserleitungshähnen u. Dampfventilen.
Alle Brenneinrichtungen werden zweckentsprechend umgearbeitet.

Sämtliche Kupfer- und Eisenblecharbeiten
liefert äußerst billig.

Ch. Waker Kupferschmiede Nagold.

Nagold.
Zur Herbstsaison empfehle ich in schöner Auswahl

Plüsch-,
Haar-,
Woll-
und
Lodenfilz-
Hüte



In den neuesten Farben und Formen, für Herren und Knaben,
Cylinder- und Klapp-Hüte
in verschiedenen Preislagen.

Filzstoffeln und -Sohlen. Reparaturen von Hüten.
Cylinderhüte werden zu Hochzeiten etc. ausgefärbt.

Christian Luz, Hutmacher.

Kommenden Jahrmart habe ich keinen Stand; bitte meine W.
Kunden bei Bedarf in meinen Ateliers mich im Hause zu besuchen.

Für Herbst u. Winter
empfehle zu billigsten Preisen:

Kleider- u. Blusenstoffe, Hemden- u.
Rockflanelle, Kleider- u. Schürzen-
zeugle, Bettbarchent und Kölsch

sowie
sämtliche Aussteuerartikel

empfehlen billigst
Carl Rapp, Nagold.

Das Herz bleibt gesund,
wenn Sie statt Bohnenkaffee Quista-Kaffee-Ersatz verwenden. Sein Wohlgeschmack befriedigt auch den Feinschmecker, er ist koffeinfrei, schadet deshalb nicht den Nerven und raubt nicht den Schlaf. Er ist billig, denn 20 Tassen kosten nur 10 Pfg. In vielen tausend Familien im täglichen Gebrauch. Erhältlich in Kolonialwarenhandlungen und Drogerien.

Quietapreparate
Die Quietawerke sind in Nagold erhältlich bei: **H. Gauss u. H. Lang.**

Zither-Unterricht
erteilt
Franz Spier, Nagold
bei Raminsegenstr. Dangel.

Wer liebt
ein gutes, reines Gesicht, zartes, jugendliches Aussehen und blendend schöne Teint, der gebrauche
Stedenpferd-Seife
(die beste Seifenmilch-Seife)
a Stück 50 Pf. Die Wirkung erhöht
Dada-Cream
welches rote und rissige Haut weiß und sanft macht. Tube 50 Pf. bei:
G. W. Zaiser, Louis Bökke, H. Lang.

Zwei tüchtige ältere
Schneider
können sofort eintreten.
Jahresbeschäftigung.
Herren- und Damenschneiderei
Jakob Bohner, Pforzheim
Colwerstr. 55.



AUF RICHTIGER FAHRIE
und Sie beim Suchen nach einem Schulzmittel gegen Husten, Niesen, bei Katarrh wenn Sie nach Wucherungen suchen. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Preis der Originalpackung 1 Mk.

Morgen
abend
Probe

LR.

Vollständiges Erscheinungsbild erachtet.

Trikotagen
als:
Hemden, Unterjacken, Unterhosen
sowie
Strümpfe u. Socken
empfehlen billigst
Carl Rapp, Nagold.

Prima
Ochsenfleisch
bei
Meßgermeister Kanfer
Jentor und Junior.
Nagold.
Am Donnerstag kann
Weißkalk
abgeholt werden in
Grüninger's Kalkwerk.

Gasthof z. Löwen
Nagold.
Markt-Donnerstag den ganzen
Tag lebend und separat zu sehen
Willy der Flossenknabe
interessant für Kinder u. erwachsene
Personen, freudl. einladend
H. Marg.

Auf Reichweite empfehle von
feiner Leinwand:
Palmin
Palmbutter
Palmona
Erika
alles in Quantität, Schindl'sche
Fabrikate
Nagold
H. Lang.

Jede Mutter
sollte ihre Kinder nur mit der
Stedenpferd-
Buttermilch-Seife
v. Bergmann & Co., Radebeul
waschen, denn sie ist die beste Kin-
der-Seife, da äußerst mild u. wohl-
tuend für empfindliche Haut. St.
30 Pf. bei Louis Bökke.

Flechten
nässende u. trock. Schuppenflechte,
Bartflechte, Aderbeine, Reinschäden,
offene Füße
Hautausschläge, stroph. Ekzema,
böse Finger, alte Wunden sind oft
sehr hartnäckig. Wer bisher ver-
geblich auf Heilung hoffte, versuche
noch die bewährte u. ärztl. empfohl.
Rino-Salbe.
Frei von schädlichen Bestandteilen.
Dose Mk. 1.15 u. 2.25
In Packung ausdrücklich hier u. nicht ganz auf
H. R. Schuchert & Co., G. m. b. H.
Weinböhler-Dresden.
Zu haben in allen Apotheken

Schwächliche blühen auf,
schwache Nerven werden kräftiger, der Appetit wird
gesteigert durch kurzen Gebrauch von Quista-Malz.
Es ist wohlschmeckend und bequem zu nehmen.
Der Erfolg ist überraschend. Bei Mageren werden
Gewichtszunahme und gefällige Formen rasch erzielt.
Hebt körperliche und geistige Leistungsfähigkeit. Do-
sen zu Mk. 1.— und 1.50 in Apotheken und Drogerien.

Kraft und Blut!



Nagold.

Anlässlich der
Gedenkfeier über die Befreiungsschlacht
bei Leipzig vor 100 Jahren
wird am
Freitag, den 17. ds. Mts., abends 6 Uhr
ein Höhenfeuer auf dem Steinenberg
abgebrannt.

In Anbetracht der vaterländischen Sache wird die Einwohnerschaft
gebeten, Brennmaterial (Holz, alte Fässer, Kisten, Besen u. dergl.) zur
Verfügung zu stellen, das dann von einem Fuhrwerk am nächsten Mitt-
woch vor dem Haus abgeholt wird.
Den 13. Okt. 1913.

Im Auftrug:
Stadtschultheiß Maier.

Oberamts Sparkasse Nagold. Aufgebot.

Barbara Jünger, Tagelöhners-Gesellin, hier hat die Kraftlos-
erklärung ihres verstorbenen Ehemanns (Nr. 5113) beantragt.
Gemäß § 188 des württ. Ausführungsges. z. B. O. B. wird
hiermit bekannt gemacht, daß diese U Kunde für

kraftlos

erklärt wird, wenn sie nicht von dem Inhaber bis spätestens 14. Nov.
d. Js. bei der Oberamts Sparkasse Nagold vorgelegt wird.
Nagold, den 14. Okt. 1913.

Oberamts Sparkassier Gaiser.



Waschkessel

mit und ohne Vorwärmer

Waschtöpfe,

verzinkt,

Melkeimer

verzinkt,
schwere Qualität

Wassereimer, Gusstöpfe u. Bräter

emailliert u. verzinkt, roh u. emailliert,

Messing- u. Eisenpfannen

Bettflaschen

selbstverfertigt in Kupfer u. verzinkt
bringe in empfehlende Erinnerung bei billigsten Preisen

C. Waker, Nagold

Bahnhofstraße.

Alt Kupfer, Zinn, Messing und Zink
kauft zum höchsten Preis. Obiger.

Nagold.

Schwarze und farbige

Mäntel

aus nur soliden Stoffen, in einfacher und eleganter Verarbeitung
für Herbst und Winter

in großer Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen empfiehlt

Herm. Brintzinger.

Einen Posten vorjährige

Jacken und Mäntel

für Damen, Mädchen und Kinder

gebe ich unter Preis ab.



Gelegenheitskauf in Konfektion

Ich konnte einen Posten

Damenmäntel

 ganz neue moderne Sachen
bedeutend unter Preis erwerben.

Die Mäntel sind gestern eingegangen
und gelangen sofort zum Verkauf. .

Aparte Neuheiten in Kinder- und Mädchenhüten
:: Sporthüten ::

Summimäntel für Herren.

Eugen Schiler Nagold.

Am Donnerstag, den 16. Okt. d. Js. gelangen neue

4¹/₂% Königl. Ungarische Staatskassenscheine

zum Preise von

95 60

zur Zeichnung.

Dieselben müssen spätestens bis 1. April 1916 à 100.— zurückbezahlt werden.
Stücke à 10000.—, 5000.—, 1000.—, 500.—

Wir nehmen Anmeldungen kostenfrei entgegen.

Bank-Commandite Horb,

Carl Weil & Cie. in Horb.

Commandite der Stahl & Federer A.-G. Stuttgart.

Telephon Nr. 78.

Bildecingerstrasse 388 II.

Postscheck-Konto Stuttgart Nr. 2267.

Giro-Konto bei der Württemb. Notenbank Stuttgart.

Wir sind

am Donnerstag, den 16. Oktober ds. Js.,

im Gasthof zur „Post“ Zimmer Nr. 10

von 11 bis 1 u. 2 bis 3 Uhr zu sprechen.

Bank-Commandite Horb,

Carl Weil & Co. in Horb,

Commandite der Stahl & Federer A.-G. Stuttgart.